

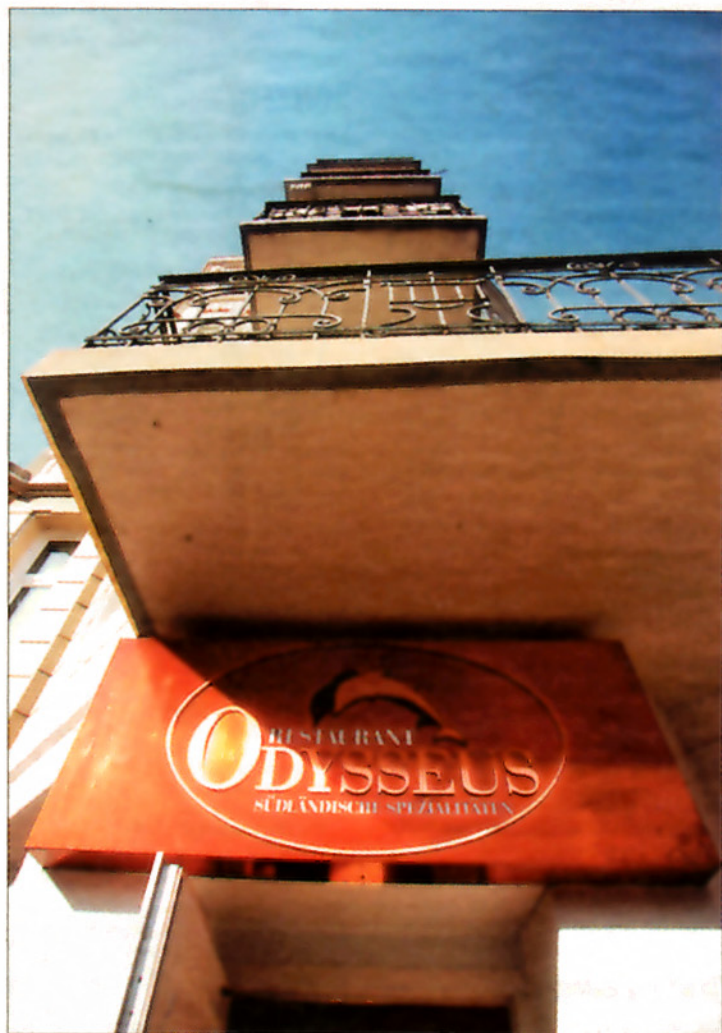
Das Beste vom Mittelmeer

**Odysseus in Eimsbüttel
– hier werden die
kulinarischen Vorzüge
vieler Länder addiert**

Nachdem Odysseus die Trojaner mit seinem Holzpferd ausgetrickst und so den Krieg entschieden hat, bekommt er die Wut der Götter zu spüren und muß zur Strafe für seine Intelligenz über Jahre mit seinem Schiff durch die Gegend eiern, so daß er oft selbst nicht weiß, wo er ist: Überall im Mittelmeerraum ist er gewesen, und deshalb will das Restaurant Odysseus, obwohl von Griechen geführt, in der Küche das ganze Mittelmeer feiern.

Der Wirt Odysseus, sein Oberkellner Alexander und ihre Köche addieren die Vorzüge mehrerer Länder, und das Ergebnis ist der Kern des Südens: So duftet und schmeckt auf dem Vorspeisenteller das Arrangement aus Gemüse, Fleisch und Fisch. 8,50 und 7,50 Euro kosten Spezialitäten wie der Spieß mit Scampi und Sepia oder das Carpaccio vom Octopus, und als Zwischengericht nahm ich die Spaghetti mit Salsiccia, das ist die Superwurst der Italiener – in der Tomatensauce war kein Tropfen Sahne, so gehört sich das. Alexander fragte während der Weinberatung, welche seiner Brillen er aufsetzen solle, und unser Tisch empfahl mit 4:0 Stimmen die Brille, mit der Alexander ein bißchen aussieht wie ein Athener John Lennon. Dann brachte er uns seine derzeitige Lieblingsflasche, einen Roten aus Spanien, und die Hauptgänge hielten das Niveau der Vorspeisen.

Unser Experte für Schafe und Ziegen meinte, daß die Lammhüfte zu einem schönen Lamm-Mädchen gehört haben muß. Zur Meerbarbe gab es schon Spargel und getrüpfelte Gnocchi (13,50 Euro), das



Eine hohe Schule mediterraner Genüsse am Hellkamp.

Schwein aus Deutschland lag neben den Datteln der Afrikaner und hatte die Kräuter des Mittelmeers in sich aufgenommen (14,50 Euro). Nur die Frauen schafften noch das Dessert, ein Miteinander aus Mascarpone, Tartuffo und griechischem Joghurt, Honig und Nüssen.

Zwei Polizisten von der Wache um die Ecke gingen am Lokal vorbei, und so, wie sie guckten und

schnüffelten, merkten wir sofort, daß sie hier gern was essen würden, statt Falschparker aufzuschreiben (das Odysseus hat einen Gästeparkplatz!). Ganz ohne Tricks und Bluff ist das Odysseus eines der wenigen sehr guten Restaurants in Eimsbüttel.

UWE KOPF

■ **Odysseus** täglich 17.00–0.30, Hellkamp 1 (U Osterstraße), Reservierung unter T. 40 17 25 99